

mozaik 2/2013

Eine Handarbeitslehrerin auf Wolke sieben

Wenn alles Kunst ist, wie ein weltbekannter Künstler einst behauptete, dann findet, gleichzeitig mit der ART Basel am Rhein, ein in Schwarz/Weiss und allen Regenbogenfarben leuchtendes Kunsthappening statt.

Nach dem Riesenerfolg vom letzten Sommer mit der verstrickten Wettsteinbrücke, hat «Basel farbARTig verstriggt», ein weiteres, bestimmt auch letztes Mal, die Stricknadeln tanzen lassen und die vier Rheinfähren ins Visier genommen. Ich hatte die Ehre, das Konzept und die Leitung fürs Verkleiden der Ueli-Fähre zu übernehmen. Eine Herausforderung, die mir dank der vielen hoch motivierten Mitstrickerinnen viel Freude bereitete. Diese Freude möchte ich mit Ihnen teilen, liebe Leserinnen und Leser: Begeben Sie sich an den Rhein und lassen Sie sich von der wundersamen Metamorphose Ihrer Fähren verzaubern!

Dass ich jemals mit Haut und Haaren dem Strickeufel verfallen würde, hätte sich meine einstige Handarbeitslehrerin bestimmt nie träumen lassen. Ich war ein hoffnungsloser Fall. Tödlich gelangweilt, hätte ich lieber wie die Buben, Holz, Stein oder was auch immer bearbeitet. Sie hatte es nicht leicht mit mir. Die Erinnerung an ihr etwas genervtes «Mädle schwätz nid so viel!» kann ich jederzeit abrufen.

Heute, wenn ich mich von «meiner» knallbunt verstrickten Fähre von Ufer zu Ufer bringen lasse, stelle ich mir vor, wie sie auf einer Wolke sitzt, voller Verwunderung herunter schaut und sich freut, dass «uss dr Mädle» doch noch etwas geworden ist.

Madeleine Hunziker